

Verlaine, Paul-Marie: Geheiligt ist der Mensch, wenn nun getauft das kleine (18

- 1 Geheiligt ist der Mensch, wenn nun getauft das kleine
- 2 Und schwache Kindlein ist, das kaum erst saugt alleine,
- 3 Und das so rein ist, dass es selbst die höchste Reine.

- 4 Geheiligt ist der Mensch nach der geweihten Speise,
- 5 Der Leib des Herrn erfüllt geheimnisvoller Weise
- 6 Den irdischen, mit Kraft und Demut, Gott zum Preise.

- 7 Geheiligt ist der Mensch, des müde Fahrt sich endet,
- 8 Wenn ihm Verzeihn und Glück die heil'ge Ölung spendet
- 9 Und endlich sich sein Flug zur sel'gen Ruhe wendet.

- 10 Herr, deine Glorie strahlt in ew'gen Himmelsphären,
- 11 Lass dein Gedächtnis sich auf Erden stets verklären!
- 12 Gelobt sei, der da kommt im Namen, den wir ehren.

- 13 Hosianna tönt's durch Erd und Himmel nah und fern;
- 14 Zweifach Hosianna dir, Mensch, prangend wie ein Stern,
- 15 Dreifach Hosianna ihm, dem gnadenreichen Herrn!

(Textopus: Geheiligt ist der Mensch, wenn nun getauft das kleine. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus>